

# PROTOKOLL

**über die ordentliche Bürgerversammlung der Abwasserkorporation  
9658 Wildhaus vom Freitag, 31. März 2006, 20:20 Uhr bis 21:00 Uhr  
im Hotel Sonne, Wildhaus**

---

Anwesend:	Peter Beeler	Präsident und Vorsitz
	Hans Engler	Vizepräsident
	Hans Hardegger	Kassier
	Josef Näf	1. Kontrolleur
	Syrta Köpfli	2. Kontrolleur
	Martin Hardegger	Aktuar
Vorsitz:	Peter Beeler	Präsident
Protokoll:	Martin Hardegger	Aktuar

Als Stimmzähler laut Art. 8 der Korporationsordnung amten:

Als 1. Stimmzähler:	Hansueli Dürler
Als 2. Stimmzähler:	Peter Weber

Stimmberechtigte:	1'244
Anwesende Stimmberechtigte:	38
Absolutes Mehr	20

Prozentanteil Stimmberechtigte:	3,05 %
---------------------------------	--------

## **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2005 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2005 mit GPK Bericht und Anträgen
4. Budget 2006
5. Gutachten: Abtretung ARA Sägenboden an Abwasserverband
6. Allgemeine Umfrage

## **1. Begrüssung durch den Präsidenten**

Der Vorsitzende Peter Beeler kann um 20:20 Uhr die 38 Korporationsmitglieder zur ordentlichen Bürgerversammlung der Abwasserkorporation Wildhaus (AKW) begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss entbietet er den erstmals hier Anwesenden, sowie den auswärtswohnenden Korporationsmitgliedern. Ebenso begrüsst er die Verwaltungsräte der Dorfkorporation.

Durch ihre Präsenz zeigen sie ihr Interesse an unserer Korporation. Laut Korporationsordnung Art. 8 amten die gewählten Stimmzähler Hansueli Dürler und Peter Weber. Das Protokoll führt Hardegger Martin.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Auskündigung der Versammlung durch die Zustellung der Stimmausweise und die Publikation in den amtlichen Publikationsorganen rechtzeitig erfolgt ist. Ebenso ist die Rechnung samt Revisorenbericht rechtzeitig aufgelegt. Die Stimmabgabe erfolgt durch Hochhalten des weissen Zettels. Die Abstimmungen erfolgen offen.

Laut Art. 48 GG sind Personen ohne Stimmrecht zur Versammlung zugelassen, haben sich aber den Abstimmungen und Diskussionen zu enthalten.

Der Präsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt:  
Frau Eisenring, Patricia Defila, Werner Zingg, Susanne Güntert, Rolf Syz.

Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 20. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Der Präsident erwähnt, dass auch dieses Jahr die Getränke während der Versammlung von der Abwasserkorporation und der Dorfkorporation gemeinsam übernommen werden. Die anwesenden Mitglieder verdanken das mit einem Applaus.

## **2. Jahresbericht 2005 des Präsidenten**

„Geschätzte Korporationsmitglieder,  
Es ist Tradition, dass unsere Korporation nach dem Winter ihre Bürgerversammlung durchführt. Der vergangene Winter wird als schneereicher und kalter Winter in die Geschichte eingehen. Es freut mich, dass wir wiederum eine schöne Anzahl von interessierten Mitgliedern im Restaurant Hotel Sonne begrüßen dürfen. Auf der ganzen Welt wird von Globalisierung und Zusammenschluss

gesprächen, auch wir im obersten Toggenburg können uns von einer engeren Zusammenarbeit nicht ausschliessen. So sind mit den unterliegenden Gemeinden Verhandlungen geführt worden, wie wir noch enger den wichtigen Auftrag der Abwasserentsorgung im obersten Toggenburg erfüllen können. Wie sie im Traktandum 5 vernehmen werden, haben wir im Verwaltungsrat nach Möglichkeiten gesucht, die Effizienz in der Abwasserkorporation zu steigern. Getreu nach dem Zitat von Dante, einem Italienischen Dichter im 13. Jahrhundert:

Der eine wartet bis die Zeit sich wandelt,  
Der andere packt sie an und handelt!

Wir als Abwasserkorporation haben das Problem der Abwasserreinigung in den vergangenen Jahren mit dem Abschluss der Sanierung der ARA Sägenboden für viele Jahre behoben und die geforderten Abwasserwerte des Kantons erfüllt.

Der nächste Schritt ist die Sanierung der zum Teil alten Kanäle und Schächte. Ich habe schon vor einem Jahr das GEP erwähnt. Die Arbeiten für die Kontrolle der Schächte und der Zustand ist im vollen Gang. Sie werden aber noch über eine Zeit von einigen Jahren dauern bis die Leitungen und Schächte untersucht, ausgewertet und auch saniert sind.

Wie sie bestimmt wissen, werden nur Leitungen und Schächte, die im Eigentum der Abwasserkorporation sind, kontrolliert und auch repariert. Wir haben sogar die Untersuchungen noch dahin ausgedehnt, dass wir die grösseren Ableitungen von mehreren Häusern und Überbauungen auch in das GEP miteinbeziehen. Die aufgefundenen Schäden an Leitungen und Schächte müssen jedoch von den jeweiligen Eigentümern selber bezahlt werden. Es ist immer sehr schwierig, den oder die Eigentümer einer Leitung oder eines Schachts bei einem Schadenfall auszumachen. Es wäre daher von Vorteil, wenn sich Eigentümer von Häusern und Strassenkorporationen ein Bild machen würden, wo die entsprechenden Meteor- und Schmutzwasserleitungen in ihrem Gebiet durchführen. So könnten auftretende Schäden sofort und ohne langwierige Abklärungen über die Kostenfolge behoben werden.

Ich komme nun zu unserem Höhepunkt unserer Korporation des vergangenen Jahres: Die Einweihung der ARA Sägenboden. Ich habe ihnen vor Jahresfrist das Datum der Eröffnung bekannt gegeben und habe ihnen mitgeteilt, dass nicht nur eine Besichtigung statt findet, sondern es werde auf dem Areal der ARA einen Imbiss und Getränke geben. Einige von ihnen konnten sich nicht vorstellen, dass es auf einer Kläranlage möglich oder gar gemütlich ist ein kleines Fest durchzuführen. Gerne zeige ich ihnen mit Hilfe einiger Bilder das Gegenteil.

Wir haben nicht irgend eine Catering-Firma mit dem Bedienen der Besucher angestellt. Nein, der Verwaltungsrat mit dem Aktuar haben sich bemüht die Gäste mit Speis und Trank zu verwöhnen. Das Echo der Besucher war durchwegs positiv, sogar die Würste seien einwandfrei gebraten gewesen.

Zum Schluss meines kurzen Jahresberichtes möchte ich mich bedanken:

Für die gute Zusammenarbeit mit meiner Verwaltungsrätin und meinen Verwaltungsräten.

Unserem Aktuar Martin Hardegger möchte ich für die tadellose Abfassung der Protokolle danken.

Spezieller Dank gebührt unserem Kassier Hans Hardegger, der die Finanzen im Griff hat.

Unserem Klärwärter Daniel Kaiser, für den tadellosen Unterhalt zusammen mit seinen zwei Hilfsklärwärter möchte ich herzlich danken.

Ganz speziell möchte ich Ihnen, werte Korporationsmitglieder, danken, dass Sie mit ihrer Präsenz zeigen, dass Ihnen die Geschäfte der Abwasserkorporation wichtig sind.

Der Präsident

Peter Beeler,,

Der Präsident untermalt den Jahresbericht mit eindrücklichen Bildern von der Einweihung der sanierten ARA Sägenboden.

### **Beschluss:**

Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Vizepräsident Hans Engler lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig gutgeheissen und mit einem Applaus verdankt.

### **3. Jahresrechnung 2005 mit GPK-Bericht und Anträgen**

Der Kassier Hans Hardegger gibt einige Erläuterungen zu wichtigen Posten der Jahresrechnung ab. Er bedankt sich auch für die gute Zahlungsmoral der Mitglieder.

Die Jahresrechnung 2005 schloss mit Fr. 82'460.40 besser ab, als budgetiert. Der Überschuss wurde wie folgt verwendet:

Konto 331 Fr. 29'636.00 grössere Abschreibungen

Konto 3821 Fr. 50'000.00 Vorfinanz. GEP

Konto 381 Fr. 2780.75 in Allg. Reserven

Einige weitere Angaben zu den einzelnen Konten

<b>Konto:</b>	<b>Begründung</b>
30	Konto 301 + 303 Minderaufwand, keine Ablösungen
31	Konto 314 Reparatur Hauptleitung erst 2006 Konto 3185 Entschädigung an DKW, ablesen Uhren
32	Subventionen im Frühjahr erhalten, Rückzahlung an Banken erfolgte früher
33	siehe Einleitung
35	Einsparungen beim Abwasserverband
38	siehe Einleitung
42	Konto 421 Zins auf Guthaben
43	Konto 434 17'000 m3 weniger Wasserverbrauch Konto 439 Neubauten 3 Häuser, 1 Block
50	501 Minderaufwand GEP Fr. 99'230.50 503 Ara Sägenboden Mehraufwand Fr. 20'013.05 509 ARA Churfürsten Minderaufwand Fr. 21'351.60
59	Konto 661 Subventionen minus Konto 509
65	aus Konto 2821 für GEP
66	sämtliche Subventionen von Bund + Kanton erhalten
69	Konto 501 minus Konto 652 und Konto 503

Der Kassier bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation, besonders wenn es darum geht, die Daten des Wasserverbrauchs zu übernehmen.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2005 wird nicht benutzt.

Gestützt auf ihr Prüfungsergebnis stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2005 sei zu genehmigen.

Der Stimmzähler Hansueli Dürler lässt über den ersten Antrag der GPK abstimmen.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung 2005 wird durch die Bürgerversammlung einstimmig angenommen.

## 4. Budget 2006

Der Kassier erläutert einige Punkte zum Budget 2006:

<b>Konto:</b>	<b>Begründung</b>
30	Konto 301 + 303 Mehraufwand ev. Ablösungen GEP
31	Konto 314 Reparatur Hauptleitung, Schächte Konto 3184 Anpassung Computerprogramme
32	KB günstige Zinssätze ausgehandelt, Rückzahlung
33	ARA Churfürsten + Sägenboden
35	gemäss Budget AVC
38	Einlage allg. Reserve
42	Konto 421 Zins auf Guthaben: Zwingliheim
43	Konto 434 Betriebsgebühren wie 2005 Konto 439 Schätzung
50	501 Aufwand GEP, Annahme 509 ARA Churfürsten, Budget AVC
59	keine Passivierungen mehr
65	aus Konto 2821 für GEP
66	keine Subventionen mehr
69	Konto 501 minus Konto 652 und Konto 509

Heiri Schiesser stellt die Frage, was der Betrag für das Konto 31, Reparatur Hauptleitung, beinhaltet, respektive ob die Reparatur der Leitung Lochmühle auch die Leitung beim Weiherhof umfasst. Der Präsident gibt zur Antwort, dass die geplante Reparatur der Leitung Lochmühle nur um unteren Bereich nötig ist.

Die Diskussion über das Budget 2006 wird nicht weiter gewünscht. Der Stimmzähler Hansueli Dürler lässt über die Anträge 2 und 3 der GPK abstimmen.

2. Der Voranschlag für 2006 sei gutzuheissen.
3. Der beste Dank sei dem Verwaltungsrat, dem Aktuar, dem Klärmeister und den Aushilfen auszusprechen.

### **Beschluss:**

2. Der Voranschlag für das Jahr 2006 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.
3. Der 3. Antrag wird einstimmig gutgeheissen und mit einem Applaus verdankt.

## **5. Gutachten: Abtretung ARA Sägenboden an Abwasserverband**

Der Präsident Peter Beeler erläutert nochmals die wichtigsten Punkte des Gutachtens:

Im Jahr 1993 wurde festgehalten, dass die ARA Sägenboden wegen der natürlichen Wasserscheide nicht ins Gesamtprojekt ARA Churfirsten aufgenommen wird, eine Option zum späteren Einkauf jedoch geregelt wurde. Es wurde aber vorgesehen, dass der Betrieb der ARA Sägenboden durch den Zweckverband zu erfolgen hat.

Mit der Inbetriebnahme der ARA Churfirsten wurde somit auch der Betrieb der ARA Sägenboden durch den Abwasserverband Churfirsten aufgenommen. Die Abwasserkorporation Wildhaus war damit aber immer noch Eigentümerin dieser Anlage und für alle Rechte und Pflichten zuständig, welche nicht dem eigentlichen Betrieb zugeordnet werden konnten, insbesondere betraf dies die Gesamterneuerung der Abwasserreinigungsanlage.

Die ARA Sägenboden wurde nun für Fr. 2'894'808.55 saniert und ist nun in einem einwandfreien Zustand.

Wäre die Sanierung ins Investitionsprogramm der ARA Churfirsten aufgenommen worden, dann wären die Kosten für die Abwasserkorporation um rund Fr. 800'000.- höher ausgefallen.

Der Verwaltungsrat schlägt nun eine kostenlose Abtretung vor. Das Mitspracherecht bleibt weiterhin gewährt, denn die Abwasserkorporation Wildhaus stellt Vertreter in den Verwaltungsrat und als Delegierte.

Der Verwaltungsrat des Abwasserverbandes hat die Anträge den Delegierten vorgelegt und diese haben die Anträge am 20. Februar 2006, unter Vorbehalt der Zustimmung der Abwasserkorporation Wildhaus, einstimmig zugestimmt.

Die Diskussion über das Gutachten wird nicht benutzt.

Der Verwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Der Abtretung des Grundstückes Nr. 963, Sägenboden, Wildhaus (mit Abwasserreinigungsanlage Assek. Nr. 1721 und 1'520 m<sup>2</sup> Gesamtfläche) wird zugestimmt. Die Abtretung erfolgt im Zusammenhang mit dem abwassertechnischen Zusammenschluss von Wildhaus bis Stein SG (Neubauten, Anpassungen, Vereinbarungen) entschädigungslos.
2. Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, den zwischen der Abwasserkorporation Wildhaus (als Abtretende) und dem Abwasserverband Churfirsten Stein SG (als Erwerber) abzuschliessenden Abtretungsvertrag rechtsgültig zu unterzeichnen.

### **Beschluss:**

Die beiden Anträge zur Abtretung der ARA Sägenboden werden einstimmig angenommen.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Auf Anfrage des Präsidenten über Einwände gegen die Versammlungsführung meldet sich niemand. Gemäss Art. 63 GG werden nach der Versammlung keine Verfahrensmängel anerkannt.

Für die Versammlungsteilnahme dankt der Vorsitzende allen Anwesenden recht herzlich und schliesst um 21:00 Uhr die ordentliche Bürgerversammlung 2006 und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Versammlung der Dorfkorporation.

Der Präsident:

Beeler Peter

Der Protokollführer:

Hardegger Martin

Der 1. Stimmzähler:

Hansueli Dürler

Der 2. Stimmzähler:

Peter Weber